

Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Nachhaltiger Konsum: Tourismus, Sport & Events
Code der Lehrveranstaltung	30181
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	AGRI-01/A
Sprache	Deutsch
Studiengang	Bachelor in Tourismus-, Sport- und Eventmanagement
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	dr. Isabel Marie Schäufole-Elbers, IsabelMarie.SchaeufeleElbers@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/economics-management/academic-staff/person/46591
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
Studienjahr/e	2
KP	6
Vorlesungsstunden	36
Laboratoriumsstunden	6
Stunden für individuelles Studium	-
Vorgesehene Sprechzeiten	18
Inhaltsangabe	<p>Der Kurs Nachhaltige Tourismusentwicklung behandelt zentrale Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten im Tourismus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klimawandel, Biodiversität und Tourismus: Welche Auswirkungen haben ökologische Krisen auf den Tourismus – und wie kann der Tourismus Teil der Lösung sein? • Zertifizierungen, nachhaltiger Konsum und verantwortungsvolles Reisen: Was macht Reisen tatsächlich

	<p>nachhaltig – und wie lässt sich dies erkennen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionale Produkte und Agrartourismus: Wie schaffen lokale Produkte und Landwirtschaft authentische Erlebnisse und stärken gleichzeitig regionale Wirtschaftskreisläufe?
Themen der Lehrveranstaltung	<p>Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen des Tourismus auf den Klimawandel und die Biodiversität • Soziale und kulturelle Herausforderungen im Tourismus • Ländliche Entwicklung und Tourismus • Schutzgebiete und Ökotourismus • Agrotourismus und lokale Produkte • Nachhaltiger Konsum und Tourismus • Die Rolle der Regierung, des Privatsektors und anderer Interessengruppen beim Thema Nachhaltigkeit in der Tourismusbranche • Initiativen zur Förderung von Nachhaltigkeit in der Tourismusbranche
Stichwörter	Klimawandel, Biodiversität, Nachhaltiger Konsum, Agrotourismus, regionale Produkte
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit
Anwesenheitspflicht	-
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	<p>ILO (Intended Learning Outcomes)</p> <p>ILO 1 - Wissen und Verstehen</p> <p>ILO 1.1 der komparativen Vorteile im Bereich der Reiseziele</p> <p>ILO 1.2 von Preis- und Qualitätsstrategien im Reiseziel</p> <p>ILO 1.3 wirtschaftspolitische Instrumente zur Förderung der Entwicklung von Reisezielen</p> <p>ILO 1.4 die Rolle des Staates in der Wirtschaft</p> <p>ILO 1.5 der Qualitätsstrategien von Beherbergungsbetrieben</p> <p>ILO 1.6 der horizontalen Differenzierungsstrategien von Beherbergungsbetrieben</p> <p>ILO 1.7 Methoden zur Bewertung von externen Effekten und</p>

	<p>öffentlichen Gütern im Tourismus- und Sportsektor ILO 1.8 des Konzepts der Nachhaltigkeit und seiner Auswirkungen auf die regionale Entwicklung ILO 1.9 die Determinanten der Zusammenarbeit und der Fähigkeit zum Aufbau von Systemen zwischen den verschiedenen lokalen Tourismusakteuren.</p> <p>ILO 2 - Fähigkeit, Wissen und Verstehen anzuwenden ILO 2.1 Marktanalyse mit dem Ziel, Produkte und Märkte auszuwählen, auf die sich die Geschäftstätigkeit konzentrieren soll ILO 2.2 kontextabhängige Kriterien für die Preisgestaltung ILO 2.4 Analyse des Zielkonflikts zwischen Preis und Produktqualität und Verständnis der Kriterien, anhand derer das für den jeweiligen Kontext geeignete Qualitätsniveau gewählt wird ILO 2.5 Analyse der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit aktueller und künftiger Reiseziele ILO 2.6 Entwicklung von Wirtschaftsmodellen für die nachhaltige Entwicklung des Tourismus im lokalen Bereich ILO 2.7 Planung und Bewertung wirtschaftlicher Entwicklungsprozesse im Tourismussektor auf Makro- und Mikroebene ILO 2.8 Analyse der wirtschaftlichen Auswirkungen von wirtschaftspolitischen Maßnahmen für den Tourismussektor auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene ILO 2.9 Entwicklung von Wirtschaftsmodellen für eine nachhaltige Tourismusentwicklung auf lokaler Ebene ILO 2.10 Grundkonzepte, die für den Besuch der Lehrveranstaltungen in Wirtschaftswissenschaften, Betriebswirtschaft und Verwaltung nützlich sind</p> <p>ILO 3 - Urteilen (making judgements) ILO 3.1 die wichtigsten Variablen zu identifizieren, die bei Entscheidungen in komplexen Situationen zu verwenden sind; ILO 3.2 analytisch und kritisch über Informationen, Erfahrungswerte und Daten zu berichten, um adäquate betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu treffen; ILO 3.3 die geeignetsten quantitativen und qualitativen Analyseinstrumente auszuwählen, um die Entscheidungsfindung zu unterstützen; ILO 3.4 notwendige Zusatzinformationen in Datenbanken,</p>
--	--

Gesetzesunterlagen und wissenschaftlichen Quellen zu finden;
 ILO 3.5 durch Einsatz logischer Schlussfolgerungen und die Verbindung von Informationen und analytischen Instrumenten Lösungen zu finden

ILO 4 - Kommunikationsfähigkeit (communication skills)

ILO 4.1 Die Absolventen/Absolventinnen des Bachelors in Tourismus-, Sport- und Eventmanagement werden Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten entwickeln, um in einem Arbeitsumfeld die komplexen, interdisziplinären Themenstellungen des Tourismus-, Sport- und Eventbereichs zu erklären, argumentativ zu bearbeiten und zusammenzufassen.

ILO 4.2 Die Bildungsaktivitäten im ersten Jahr sehen Lehrveranstaltungen in allen drei offiziellen Unterrichtssprachen vor, die Kommunikations- und Präsentationsstrategien und-Techniken betreffen, wobei auch der Erwerb verschiedener Fähigkeiten für das kulturelle Umfeld angeboten wird, das sich auf die Sprache bezieht. Das zweite Jahr sieht einen Sprachkurs in einer vierten Sprache vor. Fallstudien, Projekte und Übungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen sowie die schriftlichen Prüfungen am Ende jeder Lehrveranstaltung tragen außerdem zur Förderung der Kommunikationsfähigkeiten der Studierenden bei.

ILO 4.3 Das Erreichen dieses Zieles wird mittels schriftlicher Prüfungen, Gruppenarbeiten, Hausarbeiten, Präsentation von Fallstudien und Projekten sowie der Abschlussarbeit bewertet.

ILO 5 - Lernfähigkeit (learning skills)

ILO 5.1 die Fähigkeit, aktuelle Informationen ausfindig zu machen, um mit den Veränderungen im Dienstleistungssektor im Allgemeinen und im Bereich Tourismus-, Sport- und Eventmanagement im Besonderen Schritt halten zu können;

ILO 5.2 die Fähigkeit, Informationen aus Datenbanken, Forschungsstudien, Gesetzestexten, Vorschriften und Normen abzurufen und nutzbar zu machen, die in ihrem Berufsleben benötigt werden;

ILO 5.3 die Fähigkeit, Daten, Informationen und Erfahrungen zu analysieren, kritisch zu begutachten und zu integrieren;

ILO 5.4 die Fähigkeit, mögliche Lösungen für Probleme in volkswirtschaftlichen und betrieblichen Bereichen zu entwickeln, die sich auf jene Arbeitskontexte beziehen, welche eine mögliche

	Berufsaussicht für die Absolventen/Absolventinnen darstellen.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	<p>A) Teilnehmende Studierende:</p> <p>-Schriftliche Prüfung: 50 % (ILOs 1 und 2) Voraussichtliche Dauer der schriftlichen Prüfung: 90 Minuten</p> <p>-Projektarbeit: 50 % Die Projektarbeit besteht aus einer 5-seitigen Seminararbeit, die einen wissenschaftlichen Artikel im Bereich Nachhaltiger Tourismus vorstellt, sowie aus einer mündlichen Präsentation dieser Seminararbeit. Die Projektarbeit ist als Gruppenarbeit durchzuführen. Eine Auswahl an Artikeln wird von der Lehrperson bereitgestellt, und die Studierenden müssen innerhalb der ersten zwei Vorlesungswochen einen auswählen. Die 15-minütige Präsentation sowie die 15-minütige Diskussion der Seminararbeit finden während der Vorlesungen statt. Die 5-seitige Seminararbeit (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und Anhang) muss mindestens drei Tage vor der mündlichen Präsentation eingereicht werden (ILOs 3, 4 und 5).</p> <p>B) Nicht-Teilnehmende Studierende:</p> <p>-Schriftliche Prüfung: 50 % (ILOs 1 und 2) Voraussichtliche Dauer der schriftlichen Prüfung: 90 Minuten</p> <p>-Projektarbeit: 50 % Die Projektarbeit besteht aus einer 5-seitigen Seminararbeit, die einen wissenschaftlichen Artikel im Bereich Nachhaltiger Tourismus vorstellt, sowie aus einer mündlichen Präsentation dieser Seminararbeit. Eine Auswahl an Artikeln wird von der Lehrperson bereitgestellt, und die Studierenden müssen innerhalb der ersten zwei Vorlesungswochen einen auswählen. Die 15-minütige Präsentation sowie die 15-minütige Diskussion der Seminararbeit finden während der Vorlesungen statt. Die 5-seitige Seminararbeit (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis,</p>

	Literaturverzeichnis und Anhang) muss mindestens drei Tage vor der mündlichen Präsentation eingereicht werden (ILOs 3, 4 und 5).
Bewertungskriterien	<p>Relevant für die schriftliche Prüfung: Klarheit der Antworten, Beherrschung der im Kurs gelernten Fachtermini, Fähigkeit zusammenzufassen und Beziehungen zwischen Themen herzustellen.</p> <p>Relevant für die Projektarbeit: wissenschaftliche Arbeitsweise, wissenschaftliche Artikel recherchieren und lesen, wissenschaftliche Schreib- und Präsentationsfähigkeiten, Fähigkeiten zum kritischen Denken, Fähigkeit zur Diskussion von Nachhaltigkeitsansätzen.</p> <p>Schriftliche Prüfung: 50 %, Projektarbeit: 50 %.</p> <p>ACHTUNG: Die Seminararbeit ist nach wissenschaftlichen Standards zu verfassen und es sind jegliche Quellen zu zitieren. Die Studierenden müssen Ihre Seminararbeit mit TURNITIN überprüfen und den Bericht mit der Seminararbeit einreichen. Unerlaubte Quellennutzung wird als Täuschungsversuch gewertet und mit den von der Prüfungsordnung vorgesehenen Sanktionen belegt.</p>
Pfichtliteratur	<p>Rein, H. & Stradsas, W. (2017). Nachhaltiger Tourismus (2. Auflage). Konstanz: UVK.</p> <p>Koscak, M., O'Rourke, T., & Koščak, M. (2023). Ethical and Responsible Tourism: Managing Sustainability in Local Tourism Destinations (Second edition). Taylor & Francis. https://doi.org/10.4324/9781003358688</p>
Weiterführende Literatur	
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, Weniger Ungleichheiten, Maßnahmen zum Klimaschutz, Nachhaltiger Konsum und Produktion, Nachhaltige Städte und Gemeinden